

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr.: 06/0600-3753-6/2021
-------------------------	---



<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Planungs-, Umwelt- und Mobilitätsausschuss (Gutachten)	11.01.2022	Ö
Stadtrat (Beschluss)	20.01.2022	Ö

<p><i>Betreff</i></p> <p>Besser leben im Bischofshut - Mobilitätspaket Parken, ÖPNV & Nahmobilität (Interfraktioneller Antrag Nr. 139/2021 vom 22.10.2021) - 12. Weiterverfolgung erarbeiteter Maßnahmen zur Stärkung der ÖPNV-Pendlermobilität</p>

<p><i>Sachbearbeitende Dienststelle</i> Umwelt- und Klimareferat - Koordinierungsstelle Nachhaltige Mobilität</p>	<p><i>Datum</i> 22.12.2021</p>
<p><i>Beteiligte Dienststelle/n und Vorprüfung Rechnungsprüfungsamt</i> Direktorium FA Kämmerei</p>	
<p><i>Oberbürgermeister, Referats- bzw. Werkleitung</i> 2. berufsm. Bürgermeister, Leiter Umwelt- u. Klimareferat Martin Heilig</p>	

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Förderaufruf Bundesverkehrsministerium "Klimaschutzprogramm 2030 / Stärkung des ÖPNV" erarbeiteten Maßnahmen (vgl. Vorlage 02/0200-2897/2021) erneut für ein Zuwendungsprogramm anzumelden, sofern ein geeigneter neuer Förderaufruf erfolgt.
2. Ziffer 12 des interfraktionellen Antrags Nr. 139/2021 vom 22.10.2021 (Besser leben im Bischofshut – Mobilitätspaket Parken, ÖPNV & Nahmobilität) ist hiermit erledigt.

Begründung:

Das gemeinsam ausgearbeitete Projekt der Stadt Würzburg und den Umland-Landkreisen (eingereicht durch die Nahverkehr Mainfranken GmbH) wurde nicht in das Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ aufgenommen (vgl. Vorlage 02/0200-2897/2021). Aufgrund der hohen Einpendlerquote der Stadt Würzburg zielten die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen im Besonderen auf die Stärkung des ÖPNV in der Pendlermobilität ab. Dafür sollte ein attraktiver Tarif in Verbindung mit einem attraktiveren Angebot und verbesserten Verkaufsstrukturen geschaffen werden. Um diese Maßnahmen in Zukunft umsetzen zu können und damit die Entwicklung der nachhaltigen Mobilität auch über die Stadtgrenzen Würzburgs hinaus voranzutreiben, sollte das Projekt bzw. Teile davon erneut eingereicht werden, wenn ein dafür passendes Förderprogramm aufgelegt wird.

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein(Bei **Nein** entfallen alle weiteren Punkte)

Gesamtkosten der Herstellung / Maßnahme: 100.000 €

Finanzierung im Haushalt gesichert: HHSt.: Ja Nein
0.1143.63001Über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung nötig: Ja NeinFinanzierung in künftige Haushaltsplanungen aufzunehmen: Ja Nein**Jährliche neue Folgekosten (zusätzlich zu Gesamtkosten):** Ja Nein

Personalkosten Anzahl VZ-Stellen: Bauunterhaltskosten: ca. €

Bewirtschaftung: ca. € Nutzungsdauer: ca. Jahre
(Strom, Reinigung, etc.)**Bemerkungen:**

Vorprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt gemäß Abschnitt 5 der DA-Vergabe i.V.m. iFB 10 Ziff. 2 ist:

 ohne Einwendungen erfolgt erfolgt, siehe Stellungnahme vom

Belange der gesellschaftlichen Vielfalt (Diversity) werden berührt:

 Ja Nein

Bei „Ja“ ergänzende Informationen, wie die Belange berücksichtigt werden/wurden:

Relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimaanpassung:

 Ja Nein

Bei „Ja“ ergänzende Erläuterungen:

Eine Stärkung der ÖPNV-Pendlermobilität führt zu einer Verschiebung des modals splits weg vom motorisierten Individualverkehr hin zum ÖPNV.